



***Dank „Bureaux du Coeur“ werden obdachlose Menschen nachts in den Räumlichkeiten teilnehmender Unternehmen untergebracht.***

Immer dann, wenn jeder nach Hause geht und sich die Büros leeren, öffnet Ibrahim die Tür zu einem Büro auf einer Baustelle. In diesem Konferenzraum ist er nun jeden Abend und an den Wochenenden zu Hause. Ein Unterschlupf für drei oder sechs Monate. „Ich schlafe nicht auf der Straße. Ich bin zufrieden, denn auf der Straße zu schlafen ist kompliziert“, sagt er auf dem Sender France 3. Eine Notunterkunft, die durch die Assoziation „Bureaux du Coeur“ ermöglicht wird. Die Idee besteht darin, Unternehmer zu bitten, ihre leeren Büros zur Verfügung zu stellen, um Männer und Frauen in prekären Situationen aufzunehmen. Derzeit sind in Lyon (Rhône) auf diese Weise zehn Personen untergebracht.

**Bedingungen, die eingehalten werden müssen**

Die Bedingungen für die Aufnahme sind jedoch streng. „Es müssen Personen sein, die sich in einer Wiedereingliederungssituation befinden und ein echtes Berufsprojekt haben. Sie müssen allein sein, weil es einfacher ist, sie im Unternehmen unterzubringen, sie dürfen nicht an einer Sucht leiden, das ist für die Unternehmen sicherer“, erklärt Florence Buyer, eine Freiwillige Helferin von „Bureaux du Coeur“. Ebenfalls in Lyon ist ein Architekturbüro schon seit sechs Monaten Zufluchtsort für einen anderen Mann. Wie Ibrahim kann er dort nicht nur schlafen, sondern hat auch eine Dusche, eine Küche und hier gibt es sogar ein kleines Ritual, nämlich den regelmäßigen Besuch einer der Architektinnen des Unternehmens.